

Redebeitrag von Frank Kracht zum Antrag Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages am 11.12.17 in Stralsund

Die Fraktionszuwendungen beruhen auf Schätzungen des Jahres 2011. Seit diesem Zeitpunkt sind die Tarife im öffentlichen Dienst um 17,61 % gestiegen, also durchschnittlich um 2,75% jedes Jahr und es gab natürlich auch allgemeine Kostensteigerungen. Die nächste Tarifrunde beginnt im Frühjahr 2018.

Die Personalkosten der Fraktionen an den Gesamtkosten machen um die 80% aus. Wobei dies natürlich zwischen den Fraktionen nach Größe variiert. Die Fraktionen sind laut Richtlinie - aber auch durch den Status als Teil des Kreistages und damit der organisierten Staatlichkeit- alle an den TVÖD gebunden. - Genau wie dies bei alle anderen Beschäftigten des Landkreises ist.

Eine Anpassung halten wir daher für unumgänglich.

Eine Erhöhung über die auf den Mitgliederzahlen der Fraktionen basierenden Berechnung würde das Missverhältnis in der Finanzausstattung zwischen den größeren und kleineren Fraktionen noch weiter erhöhen und ist deshalb nicht angebracht.

Den Ergänzungsvorschlag der SPD begrüßen wir ausdrücklich, damit wir für alle Fraktionen verbindliche Vorgaben hinsichtlich des notwendigen zeitlichen und finanziellen Personalaufwandes bekommen, das Missverhältnis zwischen großen und kleinen Fraktionen etwas aufgelöst werden kann und die zukünftigen Tarifentwicklungen berücksichtigt werden können. Auch weil es über die restliche Amtszeit des jetzigen Kreistages hinausgehen kann.

Wir bitten deshalb um Zustimmung unseres Antrages mit der Ergänzung durch die SPD